



**Bundesverband
Deutscher
Versicherungskaufleute e.V.**

Berufsvertretung und Unternehmerverband
der selbständigen Versicherungs- und Bausparkaufleute

BVK · Kekuléstraße 12 · 53115 Bonn

Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie
Büro - VII B3@bmwk.bund.de

Geschäftsführung

Ihr Ansprechpartner:
Anja C. Kahlscheuer 0228/22805-15

Sekretariat:
Nicole Schäfer 0228/22805-23

27.08.2025
ACK/vw

Entwurf einer Gesetzesänderung der Gewerbeordnung Aktenzeichen: VII B3-72205/15 Lobby-Register Nr. R001475

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, der Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute e.V. (BVK) vertreten die Interessen der selbstständigen Versicherungs- und Bausparkaufleute in Deutschland und sind das politische Sprachrohr von ca. 40.000 Versicherungskaufleuten aller Vertriebswege.

Wir fördern die Interessen unserer Mitglieder und nehmen ihre beruflichen, wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Belange wahr.

Aus diesem Grunde möchten wir uns zu dem vorliegenden Entwurf der Gesetzesänderung der Gewerbeordnung wie folgt einbringen:

Da die europäische Kommission mit Mahnschreiben vom 03.10.2024 ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland wegen Falschumsetzung der Versicherungsvertriebsrichtlinie (EU) 2016/97 eingeleitet hat, ist der vorliegende Entwurf letztendlich alternativlos.

Auch sehen wir keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Aufhebung der Ausnahmenvorschrift gemäß § 34 d Abs. 8 Nr. 2 Gewerbeordnung für die Vermittlung einer Bausparrisikoversicherung im Rahmen eines Kollektivvertrages.

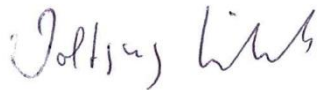
Durch die Streichung der Ausnahmeregelung des § 34 d Abs. 8 GewO müssen Gewerbetreibende, die auf dieser rechtlichen Grundlage gearbeitet haben, in Zukunft entweder als gebundene Vermittler nach § 34 d Abs. 7 GewO tätig werden oder eine Vollerlaubnis erwerben, die dann allerdings mit einer Sachkundeprüfung zur Anmeldung und einer jährlichen Weiterbildungspflicht von 15 Stunden einhergeht. Insofern gehen wir davon aus, dass die Gewerbetreibenden, die bisher unter der Ausnahmenvorschrift des § 34 d Abs. 8 Nr. 2 und 3 GewO gehandelt haben, dies auch zukünftig weiter tun können.

Darüber hinaus bietet § 34 d Abs. 7 S. 1 Nr. 1 GewO eine alternative Lösung.

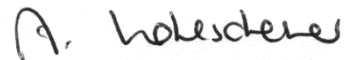
Auch haben wir keine Bedenken hinsichtlich der redaktionellen Ergänzungen, die durch die DORA-Verordnung erforderlich sind.

Wir begrüßen daher den vorliegenden Entwurf zur Änderung der Gewerbeordnung und sehen die Interessen unserer Mitglieder als ausreichend gewahrt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wolfgang Eichele, LL.M.
Hauptgeschäftsführer und
geschäftsführendes Präsidiumsmitglied



RAIN Anja C. Kahlscheuer
Geschäftsführerin